



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXVII. Kurfürst Johann belehnt die von Reden zu Beetz und Schwandte mit ihren Lehngütern, am 4. April 1497.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

XXVI. Des Kurfürsten Leibgedingsverschreibung für die Gattin Curts von Redern,
vom 6. Mai 1495.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue Zu Brandenburg des Heiligen Romischen Reichs Camerer vnd Kurfürst, zu Stettin und pomern Herczog, Burggraue in Nuremberg vnd Fürst zu Rügen, Bekennen öffentlich mit diesem briue vor vns vnser erben vnd nachkomen marggrauen Zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, das wir vff vleissig erfuchen vnnfers lieben getrewen Curt von Redern, Annen seiner Elichen husfrawen disse hirnach geschriben guter Jerliche zins vnd Rente zu rechtem leipgeding gnediglich gelyhn haben, nemlich Im dorff Nathenheide Claws schulden vber seinen houe einen winspel roggen, vff Jorgen Brunows hoff einen haluen winspell roggen, vff kerstan hermens hoff einen halben winspel roggen, vff hanns Brunows hoff einen halben winspel roggen Berndt albrecht von seinem houe Sechs scheffel roggen, Lentze Franken hoff Sechs scheffel roggen, Zu Crummek e vff hinrick portzen houe vnd seinen Zweien hufen anderhalbe winspell roggen, einen halben winspell gersten den smallen zhent mit zwentzig hunern vnd also den Hoff mit aller gerechtigkeit, vber die molne zu Crummeke anderhaluen winspell roggen vff das mollen erue so Arndt molre bewonet mit aller Zubehorunge den smallen Zehnt vnd Zehn hunre auch den deych bey der molne belegen, Item In dem Eruetwinckel Sos morgen landes vnd In den ring acht stucken vnd die kregen wisch vnd die halue Ridder wisch, so vil borneholt vfz dem kleyn, als se behuuet zu der bernynge vnd so vil buw holts, als iz ir noth ist zu buwende. Zu der losse hanns kubell vber das erbe bey dem kerkhoue einen halben winspell roggen, einen halben winspel gersten, einen haluen winspel hauern vnd ein punt dinst gelds vnd den smalen tzehet, Claws schroder einen haluen winspell roggen, einen haluen winspell gersten vnd einen haluen winspell hauern, ein punt pfennig dinstgelt vnd den Smalen zehnt, Mattheus stark mit zwolf hunren den dinst mid aller gerechtigkeit: vnd vorleyhe ir obgenante guter Jerliche Zins vnd gerechtigkeit wie obftet zu rechtem leipgeding In crafft vnd macht des briues, Also wenn se des gnanten ires Elichen mannes tod erleben wurd das se alizdann dieselben zu rechtem leipgeding haben die zeit ires lebens gebrauchen vor ires mannes erben vnd sunst ydermeylich yngehindert, als leipgedings recht vnd gewonheit ist: vnd Geben ir des zu einem Inwyfzer Albrechte Roffow vnfern lieben getrewen, Doch vnnsern erben Vnd nachkomen an vnser vnd sunst ydermeniglich an seinem rechten on schad. Czu vrkuntt mith vnnfen Anhangenden Insigell verfigelt vnd Geben zu Tangermundt Am Midwoch na dem Santag misericordia domini, Cristi vnfers hern geburt Virzehnhundert vnd Im funff vnd Newenzigsten Jaren.

Nach dem Originale im Universitäts-Archiv in Breslau.

Nach einer Notiz auf der Rückseite kauften die von Redern zu Krumke der Witwe das Leibgedinge für 220 Rhein. Gulden ab.

XXVII. Kurfürst Johann belehnt die von Redern zu Beetz und Schwante mit ihren Lehngütern, am 4. April 1497.

Wir Johans etc. Bekennen vnd thun kundt offenlich mit diesem briue fur vnns vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zcu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich die In sehenn, horen oder lesen, das wir vnnfern liben getrewen hannfen vnd Jaspas von Redern zu Betz, Claws

vnd Achim von Redern zu Swant, gebrudern vnd vettern vnd Iren menlichen leibs lehens Erben dise hirnachgeschribenn guter Jerliche zins vnd Renndt zu Rechtem manlehen vnd gesampter hanndt gnediglichen gelihen haben, nemlich das dorff Swannt mit wassern, holtzungen, hochsten vnd nydersten gerichtten vnd sunst mit aller annder zeugehorung das Grunenfelt halb mit aller zeugehorung, Das Dorff Wanstorff ganntz mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten, obersten vnd nydersten gerichtten Das dorff Schonenberg mit aller czugehorung an Wassern, weiden, Strucherren, Obersten vnd nydersten gerichtten außerhalb zweyer hoff, do wir die pecht allein vffhaben, Item einen hoff vnd eine hubb zu Eyckstete mit pechten vnd dinsten, Item zwelff hubenn zu velefanz mit allen pechten, dinsten, zehennde vnd Rochhuner, Item den driteil an der wusten dorffstet Sliven mit aller gerechtigkeit, Item Sechs huffen zu Bernclae mit allen Dinsten, pechten, zehnnnden vnd Rochhuner mit den huben so von alters darzu gehort haben, Item einen hoff mit zweyen huffen zu Marwitz mit aller gerechtigkeit vnd wir leihen Inen follich obgnant guter Jerliche zins vnd Renndt mit Iren zeugehorungen vnd gerechtigkeiten wie die ir Eltern von vnns vnser herrschafft zu lehen vnd gesampter hannt besessen vnd an sy geerbt sein zu Rechtem manlehen vnd gesampter hannt In craft vnd macht ditz briues etc. Thun In auch dy funderlich gnad das Inen an Irer gesampter hannt teilung funderlich wanung, Rauch vnd brot nicht foll zu schadenn kommen. Wir verleihen In hirau was wir In von Rechts wegen daran verleihen sollen vnd mugen doch vnns vnfern Erben vnd nachkomen vnd sunst ydermeniglichen an seinem Rechtem vnschedlich. Zcu vrkunt, am dinstag nach Quasimodogeniti Anno etc. XCVII.

Nach dem Kurm, Lehn- Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXVII, 109.

XXVIII. Bischof Johann von Havelberg erteilt als Vormund des Grafen Wichmann von Lindow denen von Redern die Belehnung, am 28. März 1508.

Wy Johans, vonn gots gnadenn Biffchop tho havelberge, Bekennen Apenbar vor allen duffes Breues Anfigtigen, dat wy alzē eyn gekarner vnd Confirmirter des wolgebornen vnd Edelen herren Wichmans Grauen tho Lindow, herren tho Ruppin vnd mockern, vormunder den Erbarren vnd duchtigen Jurgen, Andrewfzen vnd Joachim von Redern, gevettern vnd brodern vnd oren rechten Lehnerren gelegen hebbenn vnd Iyen en gegenwerdigenn In Crafft duffis briues disse vorgeschreuen gudere, Nemlich dy dorpfede Cloden vnd Schufzen mit allem rechte dat Dorp Zoernitze mit allir thobehoringe vnd gerechticheidenn, des sie dy helfft vormals vonn der herschap Ruppin tho Lehne gehath vnd nu dy ander helfft van den Stapeln erfilich an sich gebracht, Dree hufenn jm dorpe Goddenitz mit allem gerechten jm Dorpe tho Stecbey vp twen hufen pechte vnde Rente, dar thu dy ander guder, alzē dy gruben vonn der herschap Ruppin tho Lehne gehath hebbenn Szunderlich tho gerdenn, Sick der guder rowlich tho bruckenn vnd vnuorhindert tho genyten, wu manlehns recht vnd gewonheit is, der herschap geborliche dinstē vnd szo offte des vonn nothen, manrecht Dar van thu dhunde, vngeuerlich Der herschap vnd eynen Iderman an synen rechte. Hir an vnd oer synt gewest dy werdige vnd duchtigen der herschap Rede vnd vorwanten Ern Andrewfz Meryan prouest tho Lindo, Mattis gadow, Richardus Randow vnd frede-